

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0116/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.11.2017
		Verfasser:	FB 02
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 13.09.2017			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
29.11.2017	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 13.09.2017.

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und
Wissenschaft vom 13.09.2017**

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft

13. November 2017

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.09.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

Anwesende:

Ratsherr Manfred Bausch

Vertretung für: Ratsherr Karl
Schultheis

Ratsfrau Lisa Lang

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsfrau Fabia Kehren

Ratsherr Rolf Kitt

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Sevgi Sakar

Ratsherr Marc Teuku

AAWW/18/WP.17

Ausdruck vom: 13.11.2017

Seite: 1/8

Herr Stefan Dussin
Herr Benjamin Fadavian
Frau Petra Pütman
Herr Manfred Reinders
Herr Jörg Taufenbach
Herr Dr. Rainer von Courbière
Herr Uwe Hittmeyer
Herr Norbert Klüppel
Frau Maureen Fröhlich
Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsherr Karl Schultheis	entschuldigt
Frau Katrin Feldmann	entschuldigt
Herr Daniel Jokisch	entschuldigt
Herr Ahmethicri Agirman	entschuldigt
Herr Alban Werner	entschuldigt
Herr Matthias Nick	entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dieter Begaß	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Frau Yvonne Debald	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Herr Sven Pennings	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Herr Prof. Dr. Manfred Sicking	Dez. VI
Herr Roman von der Lohe	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa

als Gast:

Herr Nils Malzahn	innowise GmbH
-------------------	---------------

als Schriftführer:

Herr Herbert Kuck

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 28.06.2017**
Vorlage: FB 02/0108/WP17

- 2 **Geschäftsbericht aachen tourist service e. V. (ats)**
Vorlage: FB 02/0102/WP17

- 3 **Budgetanpassung GründerRegion Aachen**
Vorlage: FB 02/0101/WP17

- 4 **Vorstellung KOSIS-APP – kleinräumige Daten für unterwegs**
Vorlage: FB 02/0103/WP17

- 5 **Breitbandförderung; hier: 5. Aufruf des BMVI / Bundesmittel 9/2017**
Vorlage: FB 02/0110/WP17

- 6 **Breitbandanbindung Lemiers - Aktueller Sachstand**
Ratsantrag von CDU und SPD vom 05.07.2017 (Nr. 287/17)
Vorlage: FB 02/0106/WP17

- 7 **Arbeitsgruppe 'Digitale Strategie'**
Vorlage: FB 02/0104/WP17

- 8 **Städteregionsweites Gewerbeflächenkonzept**
Vorlage: FB 02/0105/WP17

9 **zdi-Netzwerk Aachen**
Vorlage: FB 02/0107/WP17

10 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Lang, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Hinblick auf die Tagesordnung verständigt man sich darauf, dass, da die für den 07.09.2017 geplante Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe 'Digitale Strategie', vertagt wurde, der geplante TOP 7 entfällt.

zu 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 28.06.2017

Vorlage: FB 02/0108/WP17

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift, sie wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Geschäftsbericht aachen tourist service e. V. (ats)

Vorlage: FB 02/0102/WP17

Zu diesem TOP begrüßt Frau Lang den Geschäftsführer des aachen tourist service, Herrn Glotz, der anhand einer PowerPoint-Präsentation sowohl einen Rückblick, als auch einen aktuellen Situationsbericht und Ausblick zur Tourismus-Marktlage in Aachen durchführt. Er betont u.a. den – auch im Vergleich mit anderen Benchmark-Städten wie Münster, Freiburg, Regensburg etc. – den hohen Internationalitätsgrad.

Dem Dank von Frau Lang für den Vortrag schließt sich Herr Adenauer an und möchte wissen, ob Herr Glotz noch Potential für weitere Hotel-Neubauten sieht. Dieser betont, dass durch die bereits fertig gestellten Neubauten 'INNSIDE by Melia' und 'HAMPTON by Hilton' sowie das voraussichtlich 2019 fertig werdende 'Motel One' ein Marktzuwachs an Betten von 25% entsteht, der den Zuwachs an Übernachtungen ausgleicht; er erkennt eher noch einen Zuwachs an Boardinghäusern, was auch der Hochschullandschaft geschuldet sei.

Frau Kehren möchte wissen, ob über das Einbeziehen der Euregio nachgedacht werde. Herr Glotz erklärt, dass man auf Möglichkeiten in der Region hinweisen sollte, aber immer als Besuchsziel aus Aachen heraus. Herr Dr. von Courbière fragt, ob der Brexit und damit Auswirkungen auf 10% der Touristen schon spürbar sind und ob mit entsprechenden Schüler-Gruppen auch Kaufkraft verbunden ist. Herr Glotz entgegnet, dass dies bei Schülern eher nicht zu erwarten sei, dennoch sei man froh, dass Aachen weiterhin auf den Lehrplänen in Frankreich und Großbritannien stehe. Auf Frage von Herrn Kitt nach den Tagungsraum-Kapazitäten führt Herr Glotz aus, dass man mit einer derzeitigen maximalen "absoluten" Saal-Größe für 1800 Personen insbesondere Probleme habe, ein Angebot für größere Abendveranstaltungen zu bieten. Gleichwohl müsse man berücksichtigen, dass Aachen schon im Hinblick auf die "Westzipfel"-Lage ohnehin nicht jeden großen Kongress bekommen würde. Herr Teuku möchte wissen, wie sich die Chancen durch die 'share-economy' darstellen. Bei einer hierauf aktuell entfallenden Quote von ca. 3,5% möchte der ats lt. Herrn Glotz hier nicht voran gehen, dennoch müsse man den Hebel bei den gewerblichen Vermietern ansetzen. Prof. Dr. Sicking weist darauf hin, dass man das Thema bereits im WLA – auch hinsichtlich einer Zweckentfremdungssatzung – diskutiere. Bisher seien nur Einzelfälle von Anbietern á la 'airbnb' bekannt gewesen; sollten sich neue Zahlen wie die angedeuteten 35.000 Übernachtungen erhärten, müsse man politisch tätig werden.

Auf die Frage von Herrn Winkler, ob es Zahlen zu neu geschaffenen Arbeitsplätzen gebe, erklärt Herr Glotz, dass man diese Analyse im nächsten Jahr wieder durchführen wolle. Frau Pütmann regt an, die Stadt Aachen – auch im Hinblick auf die Themen 'Dieselgate' und 'Maut' – als nachhaltige Stadt zu vermarkten und Konzepte mit dem ÖPNV zu entwickeln. Sie verweist darauf, dass die Angebote der 'share economy' insbesondere bei jungem Publikum verbreitet seien. Im Hinblick auf die Aussage, dass die Tourismus-Zielgruppe in Aachen fünf Jahre älter als der NRW-Durchschnitt ist, möchte sie wissen, was der ats tut, um junges Publikum anzuziehen.

Herr Glotz entgegnet, dass er derzeit noch keine Probleme mit ca. 300 Anbietern im Bereich der 'share economy' sehe, solange dies nicht den Wohnungsmarkt schädige. Der Boom bei den Boardinghäusern sei eine Folge des Anstiegs bei den sog. 'Longstay'-Nutzern. Er bestätigt, dass man Aachen als nachhaltig vermarkte, dennoch sei die Diesel-Problematik für ausländische Gäste ein Hemmnis. Herr Neumann ist der Ansicht, dass man Umweltthemen marketingtechnisch gut nutzen könne. Auf Frage von Frau Fröhlich, welche Angebote für ausländische und insbesondere arabische Gäste gebe und welche diese nutzen, verweist Herr Glotz darauf, dass man Erhebungen nicht nach Gesundheits-, Technik- oder Freizeit-Interessen getrennt durchführen könne.

Abschließend dankt Frau Lang für den Vortrag, Herr Glotz dankt für das entgegengebrachte Interesse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Geschäftsbericht des aachen tourist service e.V. und die Ausführungen zur Situation des Tourismus in Aachen zustimmend zur Kenntnis.

zu 3 Budgetanpassung GründerRegion Aachen**Vorlage: FB 02/0101/WP17**

Keine Wortbeiträge

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Anmeldung eines erhöhten Haushaltsansatzes ab 2018.

zu 4 Vorstellung KOSIS-APP – kleinräumige Daten für unterwegs**Vorlage: FB 02/0103/WP17**

Frau Debald stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die KOSIS-App vor und erläutert auf Nachfrage von Herrn Adenauer, ob es ein Ziel sei, mehr Städte hinzu zu gewinnen, dass langfristig alle IRB-Städte, die Zahlen in dem entsprechend Standard liefern können, einbezogen werden sollen. Herr Teuku möchte wissen, ob man die Zahlen und Haushaltsdaten auf das Open-Data-Portal herunter laden kann. Laut Frau Debald sind Haushaltsdaten noch kein originärer Bestandteil wie z.B. Wahldaten. Diese Daten seien nicht in der gleichen Form auf 'Open Data', weil man nicht Eigentümer der Daten sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur KOSIS-App zur Kenntnis.

zu 5 Breitbandförderung; hier: 5. Aufruf des BMVI / Bundesmittel 9/2017**Vorlage: FB 02/0110/WP17**

Im Hinblick auf die Vorlage vertritt Herr Adenauer die Auffassung, dass es der Stadt Aachen gut stehe, als Wissenschaftsstadt vernetzt zu sein; gleichzeitig möchte er wissen, wie der Stand bei den Verwaltungsgebäuden ist. Herr von der Lohe erläutert, dass alle öffentlichen Verwaltungsgebäude mit mehr als 30 Mbit ausgestattet sind, was wiederum die Auftragsschwelle für die Förderungswürdigkeit sei. Seinen Ausführungen zufolge bestehen nur noch ca. 1.800 Adressen unter 30 Mbit; man erziele aber die höchste Förderquote, wenn alle sog. 'weiße Felder' beseitigt würden. Herr Adenauer betont, dass man nicht dazu da sei, den Netzbetreibern den Ausbau zu finanzieren. Herr von der Lohe weist darauf hin, dass alle 'weißen Felder' effektiv eine Wirtschaftlichkeitslücke haben; man habe aber nun die einmalige

AAWW/18/WP.17

Ausdruck vom: 13.11.2017

Seite: 6/8

Chance, auch alle förderungswürdigen Schulen zu fördern. Ergänzend hierzu trägt Herr Malzahn, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens innowise, anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Auf die Frage von Frau Fröhlich, nach welchen Kriterien die Schulen bewertet werden, erklärt Herr von der Lohe, dass auch die vg. Schwelle von ≥ 30 MBit gelte; wenn diese nicht unterschritten werde, dürfe nicht gefördert werden. Herr Neumann möchte wissen, ob es also tatsächlich 'ganz oder gar nicht' für 830.000 € heißt; Herr Adenauer regt an, dass, sollte eine Förderung nur als Ganzes bewilligt werden, ein Splitting auf drei Haushaltsjahre erfolgen sollte. Herr Malzahn bestätigt, dass das gesamte Stadtgebiet ausgebaut werden müsse, um das Spitzen-Scoring von 7 Punkten zu erhalten. Eine Streckung auf drei Jahre sei, da die Mittel bis 2020 gebunden und in 2017 noch nichts gezahlt wurde, möglich. Herr Adenauer macht einen neuen Beschlussvorschlag, den Frau Kehren im Hinblick auf die weiteren Schritte um einen Passus ergänzen möchte. Im Hinblick auf den folgenden TOP 6 ergänzt Herr Begaß, dass, sollte der Förderzuschlag erfolgen, auch die Anbindung von Lemiers mit erledigt werden könne; ansonsten werde man weiterhin eine Kooperation mit den Niederlanden anstreben. Sodann ergeht folgender geänderter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur Breitbandförderung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung mit der Erstellung eines Antrags gemäß dem aktuellen Förderaufruf des BMVI zu beauftragen und die notwendigen Eigenanteile (insgesamt 830.000,- €) für die kommenden Haushaltsjahre anzumelden.

Die nächsten Verfahrensschritte werden dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft zur Beratung vorgelegt.

zu 6 Breitbandanbindung Lemiers - Aktueller Sachstand Ratsantrag von CDU und SPD vom 05.07.2017 (Nr. 287/17) Vorlage: FB 02/0106/WP17

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur Breitbandanbindung Lemiers zur Kenntnis.

zu 7neu Städteregionsweites Gewerbeflächenkonzept Vorlage: FB 02/0105/WP17

Herr Begaß trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Thema vor und weist darauf hin, dass inzwischen Arbeitspakete an die AGIT vergeben worden seien; Auszüge hieraus finden sich bereits in der Präsentation wieder. Prof. Dr. Sicking ergänzt, dass die Verwaltung sich in Gesprächen mit Kommunen befindet, die noch Flächenpotenzial haben, wie z.B. Würselen, Eschweiler und Herzogenrath; man müsse interkommunal zusammenkommen, Ergebnisse würden im AAWW präsentiert.

AAWW/18/WP.17

Ausdruck vom: 13.11.2017

Seite: 7/8

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zum städtereigenen Gewerbeflächenkonzept zur Kenntnis.

zu 9 zdi-Netzwerk Aachen**Vorlage: FB 02/0107/WP17**

Herr Begaß führt aus, dass an diesem Tag die schriftliche Zusage für die Fördermittel eingetroffen sei; die alte Förderkulisse war weggebrochen, dennoch habe man andere Mittel akquirieren können, um das zdi-Netzwerk fortzuführen. Auch habe man ein Kooperationsangebot an ein Nachbar-Netzwerk gemacht, dort sei man jedoch nicht interessiert gewesen. Die Frage von Herrn Adenauer, ob es sich um eine 100%-Förderung handelt, wird bejaht. Prof. Dr. Sicking verweist auf einen Bericht in der FAZ, wonach Deutschland einen Spitzenplatz bei den MINT-Fächern innehat; hierzu habe auch Aachen mit dem zdi-Netzwerk beigetragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Kooperation zum beiderseitigen Vorteil weiter zu entwickeln.

zu 10 Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung

Keine Wortmeldungen

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung:

Auch hier gibt es keine Wortmeldungen, so dass Frau Lang die Sitzung um 19:15 Uhr schließt.

Karl Schultheis
Ausschussvorsitzende

Herbert Kuck
Geschäftsführer

Marcel Philipp
Oberbürgermeister